



Hier geht's zur
Online-Ausgabe!



An einen Haushalt.
Zugestellt durch
Österreichische Post

Kierlingtaler Rundschau

www.kierlingtaler-rundschau.at

Ausgabe 7 ☀ Sommer 2023

Die unabhängige Zeitung für Kierling und Maria Gugging



BERICHTE

Feuerwehrheureriger
in Kierling
Jubiläen



VEREINE

Die Kierlinger
Sängerrunde

FIRMENPORTRAIT

DER WALDHOF
in Maria Gugging



Fotos: © stock.adobe.com/ Sunny studio

Der Sommer im Kierlingtal: Aktueller Heurigenkalender & Veranstaltungen



Christines Geschichtsstunde:
Spaziergang durch Hadersfeld



Markus' Genuss-Ecke:
Nudeln à la Markus



Kerstins Kreativ-Treff:
Gehäkelter Glas-Untersetzer

Fotos: © stock.adobe.com/ Liliya/Jacek Chabrazewski

Mit BeautyFit in Form kommen!

Wir laden Sie ein! Ein Probetraining gratis!

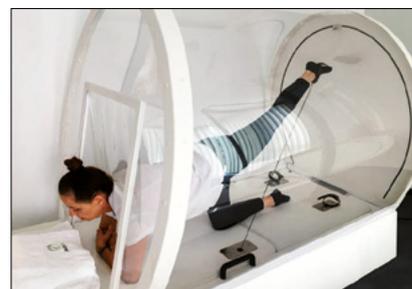
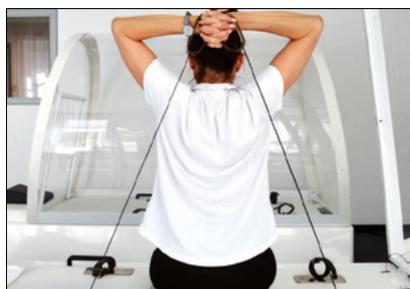
Kommen Sie zu Ihrem unverbindlichen Beratungstermin!
Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin!

Wir:

- sind ein neues Figurstudio im Zentrum von Klosterneuburg mit Ihrer persönlichen Trainerin
- sind für Damen jeden Alters
- sind für gezielte Gewichtsreduktion, Formung, Festigung und Straffung der Figur
- geben Tipps zur gesunden Ernährung
- bieten Bewegung nach langjährig bewährter Thermo - Physikalischer Methode (TPM)
- bieten persönliche Betreuung
- halten durch Terminvergaben perfekt die Hygienevorschriften ein!
- bieten weiters Solarium und Körperwickel



Fotos: © BeautyFit



BeautyFit Figur und Schlankeitsstudio GesbR • Kreuzergasse 6/1, 3400 Klosterneuburg

Tel.: 02243 / 33906 • Email: office@beautyfit.at • Web.: www.beautyfit.at

Ein echter Klosterneuburger!

Regional denken – Gutschein schenken!

Mit dem Klosterneuburg Gutscheine können alle einfach, bequem und flexibel diverse Produkte in der Stadt erwerben und gleichzeitig die lokale Wirtschaft unterstützen. Der Gutschein ist mit seinen vielen Einlösestellen aus den Bereichen Sport und Freizeit, Wirtschaft, Gastronomie sowie Weinbau und Kultur das perfekte Geschenk für jedermann zu allen Anlässen.

Die Gutscheine sind in € 5 oder € 10 Beträgen erhältlich. Erwerben kann man sie beim Stadtmarketing Klosterneuburg (Happyland) oder in der Raiffeisenbank am Rathausplatz.



 KLOSTER
NEUBURG

STADTMARKETING

www.stadtmarketing-
klosterneuburg.at



 Raiffeisenbank
Klosterneuburg

- Agnes SPA Lounge
- Ammersin Getränkewelt
- Balloon7
- 3D-Bogensportpark Kahlenberg
- Bäckerei Dacho (3)
- Bio Weinbau Meißner
- BottleART
- Brokertravel Exclusive
- Brötchenmanufaktur Skalik
- Buchhandlung John's Book Shop
- Buschenschank
- Kerbl am Weinberg
- Café & Bistro am Campus
- Das Atelier
- Fairkleidet
- Friseur TNT
- Gasthof Roter Hahn
- Gastwirtschaft Zum Ockermüller
- Gschweidl Augenoptik & Hörgeräte
- Haarmonie Naturfrisör
- Happyland
- HempHelp
- Heurigenrestaurant Trat-Wiesner
- Hotel Anker
- Juwelier Kieslich (2)
- Kaufmanns' Genuss & Geschenke
- Klosterneuburger Schützenverein
- Küche Wolkenstein
- La Topolina (2)
- Mag. Christine Sinabell – Dipl. Craniosacral Praktikerin & Psychologin
- Martina Polndorfer – Beauty & Vitalcoach, Make-Up Artist
- Museum Gugging
- Sportsbar Happyland
- Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg
- Stiftsshop
- Uptown
- Vinothek Stift Klosterneuburg
- Waldseilpark Kahlenberg
- Wohndesign Fuchs

Fotos: © Stadtmarketing Klosterneuburg

Liebe Kierlingtaler,



Der Sommer steht endlich in den Startlöchern, man kann es eigentlich noch gar nicht glauben, wenn man die vielen Regentage im Frühjahr noch in Erinnerung hat.

Es ist Zeit, die Seele mal baumeln zu lassen, und eine gewisse Entspannung macht sich bei vielen Menschen bemerkbar.

Viele fahren in den langverdienten **Urlaub** ans Meer oder in die Berge. Aber auch bei uns im **Kierlingtal** kann man seinen Urlaub wunderbar verbringen. Wir befinden uns mitten in einer Grün-Oase und finden jederzeit Schutz vor zu viel Sonne unter einem Baum.

Etwas, dass man in einer Stadt oder anderswo wahrscheinlich nicht hat. Überhaupt ist es ein **Genuss**, wenn man über die grünen Wiesen und durch die saftigen Wälder in unserem Kierlingtal wandern kann.

Nutzen wir das lange Tageslicht zum Beispiel für einem gemütlichen Grillabend mit Freunden. Aber auch die **Gastgärten** bei unseren Wirtshäusern und Heurigen laden uns ein, bis spät in den Abend gemütliche Stunden zu verbringen und auf das Leben anzustoßen.

Auch gibt es wieder zahlreiche **Veranstaltungen**, wie zum Beispiel das Sommerfest in Maria Gugging, das Weingarten Hupferl, das Kierlinger Straßenfest und viele andere mehr. Einen genauen Überblick finden Sie auf der vorletzten Seite bei den Terminen.

Der Sommer ist aber auch da, um Kraft zu tanken und mal einen Gang zurückzuschalten. Auch wir von der Kierlingtaler Rundschau werden die Zeit nutzen, um in Ruhe wieder viele Themen für die nächste Ausgabe für Sie zusammenzutragen.

In diesem Sinne wünschen das Team und ich Ihnen und Ihren Lieben eine wunderschöne Zeit und einen herrlichen Sommer.

Ihr Markus Fuchs



DR. CHRISTINE ZIPPEL
Chefredakteurin

Der Sommer ist da – die schönste Zeit des Jahres! Sonne, lange Tage und Vorfreude auf die Ferien. Es ist Zeit zum Entspannen, Abenteuer erleben und Energie tanken. Neue Orte entdecken, Kulturen kennenlernen und glückliche Momente mit Familie und Freunden teilen.

Ihre Christine Zippel



KERSTIN FUCHS
Kreativdirektorin

Nach den vielen Regentagen stehen unsere Gärten und Balkone in Saft und Blüte. Zeit, sich eine unserer heimischen Pflanzen einmal genauer anzuschauen: die Ringelblume. Sie hat viele tolle Eigenschaften, weshalb ich auch gleich ein Rezept für Salbe aus ihren Blütenblättern beigefügt habe. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre Kerstin Fuchs

Themen dieser Ausgabe

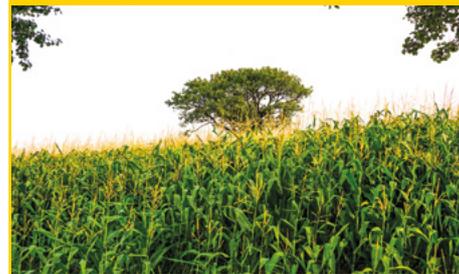


Foto: © Kierlingtaler Rundschau

BERICHTE

S. 4–7

- „Auf einen Blick“ – so war der Frühling im Kierlingtal
- Jubiläen
- Feuerwehrheurer in Kierling

VEREINE

S. 7

- Die Kierlinger Sängerrunde stellt sich vor

UNTERNEHMEN & FINANZEN

S. 8–10

- **Firmenportrait:** Der Waldhof in Maria Gugging
- Sonnenbrillen-Trends 2023
- Manuels Finanztipp
- Der Klosterneuburg Gutscheine und seine Partner

GESELLSCHAFT

S. 11

- Kinder ohne Zukunft – oder Zukunft ohne Kinder?
- Sicherung der Infrastruktur in den Ortsbereichen

CHRISTINES

GESCHICHTSSTUNDE

S. 12/13

- Die NÖ Landesnervenklinik Gugging
- Ein Spaziergang durch Hadersfeld
- DDr. Leo Navratil

MARKUS' GENUSSECKE:

S. 14

- Rezept: Nudeln à la Markus
- Küchentipps



KERSTINS KREATIV-TREFF

S. 15

- Gehäkelter Glas-Untersetzer

VERMISCHTES

S. 16

- Die Ringelblume
- Ringelblumen-Salbe

RÄTSELSPASS

S. 17

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

S. 18

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

S. 19

IMPRESSUM

Auf einen Blick – so war der Frühling im Kierlingtal

Fotos: © Kierlingtaler Rundschau



Am 23. März eröffnete der Heurigen Kafka neu in Kierling. Neben ausgezeichneten Weinen gibt es dort allerhand Kulinarisches aus der Region zu entdecken.



Foto: © privat

Beim Ostermarkt am 26. März in der Pfarre Gugging gab es neben Speis' und Trank auch viel Selbstgemachtes für das Osterfest.

Foto: © privat



Bei der Bachsäuberung am 25. März fanden sich wieder zahlreiche Helfer ein.



Am 1. April fand der traditionelle Ostermarkt am Hof von Daniel Fanta statt.



WEINBAU & BUSCHENSCHANK
 Feldgasse 1, 3400 Kierling
 T. 0699/126 786 48
 www.heurigen-fanta.at





Foto: © privat

Zur Info-Veranstaltung am 26. April bezüglich des geplanten Kindergartens in der Stegleiten kamen viele Interessierte.



Foto: © NLK Pfeiffer

Am 25. April wurde Frau Dir. Christl Chlebeck in einem Festakt von Landeshauptfrau Mikl-Leitner die „Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ“ verliehen.



Der Modellsporttag am 30. April begeisterte wie jedes Jahr Jung und Alt.



Am 6. Mai fand die Segnung des neuen Fahrzeuges der FF Maria Gugging unter großer Teilnahme statt.



Am 30. April wurde der Maibaum bei der FF Maria Gugging nach alter Tradition händisch aufgestellt.



Kurz vor Mitternacht stand auch der Maibaum in Kierling.



Pfarrer Simon absolvierte am 8. Juni seinen ersten Fronleichnamsumzug in seiner neuen Pfarre Kierling.



Am 20. Mai fand eine Ausstellung vom Kierlinger Bürger Verein im Universal Museum Kierling anlässlich der 10jährigen Leitung von Dir. Christl Chlebeck statt.

Siegis guade Jaus'n

... und Genussladen

Wir bieten Ihnen Qualitätsprodukte von Landwirtschaftsbetrieben aus der Region, welche uns mit frischen Waren beliefern.

Unser Angebot für Sie:

- täglich frisches Brot
- Wurst-, Speck- und Käsespezialitäten
- frische Jause für den Schul- oder Arbeitstag
- Kaffee und Mehlspeisen zum Genießen im überdachten Vorgarten

Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen gerne **Geschenkskörbe, Aufschnittplatten, Käseplatten und Mehlspeisen** an.





Siegfried Gasser
Hauptstraße 119, 3400 Kierling
E-Mail: info@siegis-guade-jausn.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 6:30 – 15:00 Uhr
Sa: 6:30 – 13:00 Uhr
(an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Tel.: 0650 / 271 79 44 www.siegis-guade-jausn.at

Foto: © privat

Foto: © privat

Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Fotos: © privat

Foto: © Hans Ludwig



Die ältesten Feuerwehr-Kameraden ließen sich den Besuch des Feuerwehr-Heurigen am 28. Mai in Kierling nicht nehmen: Johann Pötsch und Kurt Taudtmann, 99 und 98 Jahre alt, mit Hans Ludwig.



Dreimal erster Platz für Kierlinger Winzer bei der **Bezirkswaikost** am 13. Juni! Barbara & Johann Fabian vom **Chateau Kierling** siegten mit Grüner Veltliner „Luigi“ und Sekt Riesling „Separékracher!“, **Weinbau Andreas Kafka** mit „Gemischter Satz weiß“. (*in Kooperation mit Veronika Ubl-Schober)



Die Kierlinger Sängerrunde lud am 11. Juni zur Liedertafel im Pfarrsaal Kierling unter der musikalischen Leitung von Mag. Hedwig Schmidhuber ein. Dabei trat zum ersten Mal auch der Kierlinger Kinderchor auf.



Das „Twinni“ von Kierling: Unsere Jung-Winzer Daniel Fanta und Andreas Kafka beim Heurigen Kafka.

Fotos: © privat

Zimmererei Dachdeckerei
1883
Holzhandlung
Franz J. Kerbl
gegr. 1883

IHR FACHMANN FÜR:
Gartenhäuser, Carports, Gartenzäune, Dachstühle, einfache Stiegen, Ausbesserungs- und Renovierungsarbeiten an allen Holzkonstruktionen, Neueindeckung und Ausbesserung von schadhafte Dachdeckungen, sowie Instandsetzungen von Kaminen über Dach.

VERKAUF VON:
Staffeln, Brettern, Kanthölzern rau und gehobelt, Brettschichtträgern und Profilschalungen

Hauptstraße 157, 3412 Kierling
Tel./ Fax: 02243/ 83315
kerbl.zimmererei@aon.at • www.zimmererei-kerbl.at





Wir gratulieren herzlich ...



Adolfine und Leopold Erb feierten im April ihre Diamantene Hochzeit



Christa und August Oswald feierten im Mai ihre Diamantene Hochzeit



Ökonomierat Julius Niedl feierte am 31. Mai seinen 90. Geburtstag

Feuerwehrheuriger in Kierling



Am 27. und 28. Mai strahlte die Sonne vom Himmel.



Das Team um Kommandant Alexander Gutenthaler



Die Grillhendln erfreuten sich wieder großer Beliebtheit.



Helmut Friedsammer unterhielt die Gäste mit seiner Drehorgel.

Der traditionelle Feuerwehrheurige zu Pfingsten in Kierling ist eine langjährige Veranstaltung, die seit 156 Jahren besteht. In diesem Jahr fand der Heurige am Samstag und Sonntag statt. Das schöne Wetter lockte viele Besucher aus Kierling und Gugging an, die den Spaziergang nutzten, um den Heurigen zu besuchen. Der verlockende Duft der goldbraunen Hendln, die sich auf den Spießern drehten, zog die Gäste an.

Bei diesem Heurigen übernahmen 60 Feuerwehrleute die Rolle der Wirte und servierten Getränke. Die Musikgruppe „Tscheska“ spielte stimmungsvolle Böhmische Musik und fast alle Holzische und -bänke waren immer besetzt. Die Gäste genossen das Ambiente und verließen den Heurigen nur selten, meistens um sich noch einen süßen Nachtisch zu holen. Insgesamt wurden 93 Kuchen von der Bevölkerung gespendet, die jedoch bis zum Sonntagabend von den Gästen verspeist wurden.

Neben den Hendln und Wein gab es auch Koteletts, Salate, Spinatstrudel, Würstel und Pommes. Als Durstlöcher standen neben Limonaden auch 22 Fässer Bier à 50 Liter zur Verfügung.

Die Feuerwehrleute, die an diesem Wochenende viele Stunden ehrenamtlich tätig waren, nutzten den Montag, um sich auszuruhen. Am Dienstag stand dann wieder die Arbeit im Vordergrund. Der Feuerwehrheurige zu Pfingsten in Kierling ist eine beliebte Veranstaltung, die jedes Jahr zahlreiche Besucher anlockt und eine lange Tradition hat.

Christine Zippel

Die Kierlinger Sängerrunde besteht seit 124 Jahren

Bereits im Jahre 1899 fanden sich Damen und Herren im Gasthaus des Volkssängers und Komponisten Karl Wunderl ein, um gemeinsam zu singen. Zu Beginn des Jahres 1900 fand dann die tatsächliche Gründung statt. Gründungsmitglieder waren Dr. Hugo Hoffmann, Richard Falb, Wilhelm Fliedl und Gabriel Spanny. Erster Chormeister war Karl Wunderl.

Nach dem Tode von Karl Wunderl im Jahre 1911 übernahm Julius Falb die Stelle des Obmannes bis zum Jahre 1938. Während des Ersten Weltkrieges, von 1914–1918 fanden sich keine Eintragungen. Aber schon im April und im Oktober 1919 fanden öffentliche Veranstaltungen statt. Die zwanziger und dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts waren die Blütezeit des Vereines. Während des Zweiten Weltkrieges fanden sich keine Aufzeichnungen. Auf Initiative des Zimmermeisters Franz Kerbl erstand der Verein im Jahre 1950 neuerlich und es wurde ein gemischter Chor ausgebildet. Die Proben fanden im Saal des Gasthauses „Zum grünen Baum“ statt. In weiterer Folge auch im Feuerwehrhaus Kierling, was dem damaligen Obmann Ing. Johann Fabian zu verdanken war. 1985 wurde dem Chor von der Stadtgemeinde ein eigener Probenraum, im Haus im Grünen, zur Verfügung gestellt. Im Jahre 2002 durfte die offene Terrasse, nach Plänen von Hr. Ing. Fabian, zugebaut werden. Dies geschah in Eigenregie, sowohl was die Finanzierung und auch die manuelle Arbeit betraf.

Geprobt wird jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00, im ersten Stock im Haus im Grünen. Fixtermine sind: Die Sommerliedertafel, die immer im Juni im Pfarrsaal der Kierlinger Kirche stattfindet und das Adventsingen am 8. Dezember in der Kierlinger Kirche. Während der Sommerferien und Mitte Dezember bis Mitte Jänner finden keine Proben statt.

Vor Kurzem hat die Chorleiterin Frau Mag. Hedwig Schmidhuber Kinder und Jugendliche aktivieren können und den „Kierlinger Kinderchor“ ins Leben gerufen. Bei der Sommer-Liedertafel am 11. Juni 2023 traten sie zum ersten Mal gemeinsam mit der Kierlinger Sängerrunde auf. Bei Interesse am Kinderchor wenden Sie sich bitte an Frau Mag. Hedwig Schmidhuber E-Mail: gut.gestimmt@gmx.at

Genauso würden sich die Mitglieder der Sängerrunde über Zuwachs von Sängern und Sängerinnen freuen. Es sind alle Sangesfreudigen herzlich willkommen. Egal welche Stimmlage. Zu einer unverbindlichen Schnupperstunde kann man jederzeit an einem Donnerstag vorbeikommen. Im Herbst beginnen die Proben am Donnerstag den 14. September. Im Probenlokal, Hauptstraße 114, Zugang Haus im Grünen, 3400 Kierling.

Kontakt: Obfrau Gerlinde Prockl, Tel. 0650/7242072



Mitglieder der Sängerrunde Kierling

DER WALDHOF in Maria Gugging – ein (Wirts-)Haus mit langer Tradition ...

Auf einer Anhöhe am Ortsende von Maria Gugging, umgeben von einem liebevoll gehegten Naturgarten findet der Besucher das vor knapp 100 Jahren im „Wienerwald-Stil“ erbaute, Wirtshaus – heute eines der letzten im Original erhaltenen Gebäude jener Epoche.

Im Inneren wurde das überaus Meiste der ursprünglichen Ausstattung erhalten: Handgearbeitete Lamperien, Wandbänke und Stühle in der „Stube“; die originale Holzkonstruktion sowie das Thonet-Möbiliar in der „Veranda“ – und eine originale Schank aus den 50er-Jahren im Eingangsbereich. In der Küche wird, seit fast 100 Jahren, täglich ein großer Holzherd befeuert – hier entstehen der beliebte Schweinsbraten sowie das preisgekrönte Gulasch.



Die Stube mit handgearbeiteten Lamperien, Wandbänken und Stühlen

Im Jahr 2012 wurde der „Waldhof“ von Brigitte und Conrad Blanka übernommen, und öffnete, nach umfangreicher Renovierung innen wie außen in neuem Glanz, am 11. Mai 2012 wieder seine Pforten.

Seitdem wird im „Waldhof“ die niederösterreichische Wirtshauskultur hochgehalten – und mit viel Liebe zum Detail und absolutem Bekenntnis zu Qualität, Saison und Region gekocht. Für die stets frisch zubereiteten Speisen werden nahezu ausschließlich Produkte der Region verarbeitet – vom Tullnerfelder Schwein über die niederösterreichische Kalbin bis hin zum Ei aus mobiler Freilandhaltung von Familie Niedl aus Maria Gugging. Als Mitglied der Niederösterreichischen Wirtshauskultur wurde der „Waldhof“ vielfach ausge-



Die großzügig ausgestatteten Gästezimmer liegen im kürzlich sanierten Obergeschoss



Der 2012 liebevoll renovierte Waldhof

zeichnet – zuletzt mit dem AMA-Gastroseigel sowie 84 Punkten und einer Gabel im aktuellen „Falstaff“.

Zuletzt wurde das Obergeschoss saniert und umgebaut. Hier befinden sich nun insgesamt fünf liebevoll eingerichtete und großzügig ausgestattete Gästezimmer (vier Doppel- und ein Einbett-Zimmer). So kann – nach jahrzehntelanger Unterbrechung – auch eine weitere Tradition wieder aufleben, und im „Waldhof“ wieder komfortabel und stilvoll genächtigt werden.

Auf www.der-waldhof.at findet man zahlreiche Einblicke, umfassende Informationen über das Angebot – und auch interessante Details zur Geschichte des Hauses.

Fotos: © Philipp Blickfang photography: philippblickfang.com

Fotos: © Stephan Huger



DER WALDHOF



DER WALDHOF

Hauptstraße 132, 3400 Maria Gugging

Telefon: +43 2243 87 490

wirtshaus@der-waldhof.at

www.der-waldhof.at



Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 22:00 Uhr

Fotos: © Das Niedl-Ei

Das Niedl-Ei



... wünscht allen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubs- & Ferienzeit!

Das Niedl-Ei ist bei uns ab Hof im 24h-Eierautomat erhältlich. Mit frischen Freilandeiern von der Wanderhenne schmeckt das Picknick im Grünen gleich doppelt so gut!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Familie Niedl

Landwirtschaftlicher Meisterbetrieb

Hauptstraße 89, 3400 Maria Gugging

Tel.: 02243 / 87582, E-Mail: m.niedl@aon.at

Facebook icon „Das Niedl-Ei“

SONNENBRILLEN-TRENDS 2023

Dein Schutz gegen die Sonne mit einem einfachen Sonnenclip!

Wer liebt es nicht, die neusten Sonnenbrillentrends zur Schau zu tragen? Aber Achtung – denn Sonnenbrille ist nicht gleich Sonnenbrille.

Wusstest du zum Beispiel, dass:

- bis zu 90 Prozent der UV-A und UV-B-Strahlen auch im Schatten wirksam sind
- die Tönung der Gläser nichts über die Schutzwirkung der Sonnenbrille aussagt
- dunkle Gläser ohne ausreichend UV-Filter den Augen noch mehr schaden können?

Das A und O zum Schutz deiner Augen? Eine qualitativ hochwertige Sonnenbrille!

Stark im Trend sind zurzeit auch zarte sowie markante Brillenfassungen mit **Sonnenclips**. Tom Ford bietet sogar Modelle mit zwei Clips zum Wechseln an.



Fotos: © Schmied United Optics

Roland Mai, Optiker aus Leidenschaft bei



Spezialist für Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen & Hörakustik

SCHMIED UNITED OPTICS Tulln

Tel. +43 2272 / 62484

3430 Tulln an der Donau, Bahnhofstraße 13

3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 22

3133 Traismauer, Wiener Straße 9

www.optik-schmied.at



Aktion „DOPPELT GUT GESTYLT“

Sind eine optische Sonnenbrille und eine Korrektionsbrille extra gewünscht, kannst Du von unserer „DOPPELT GUT GESTYLT“-Aktion profitieren. Das heißt, wir schenken Dir bei einer **Zweitbrille**, egal ob es eine Sonnenbrille, Sportbrille oder einfach nur eine Ersatzbrille ist, **ein Glas gratis** dazu! Meine Kollegen und ich beraten Dich gerne, sodass wir die beste Variante für Dich finden.

MANUELS FINANZTIPP

Der Weg zum Eigenheim mit einem Bausparvertrag

Bausparen ist die solide Basis für Ihren langfristigen Vermögensaufbau. Dank der jährlichen Bausparzinsen und der staatlichen Bausparprämie bauen Sie über einen überschaubaren Zeitraum Ihr Guthaben auf.

Das Bausparguthaben ist **unabhängig** von Wertschwankungen am Aktienmarkt. Das macht Bausparen zu einer der sichersten Möglichkeiten Geld anzusparen. Sie können Ihre Spareinlagen einzahlen, wie Sie möchten: Monatlich, jährlich oder einfach alles auf einmal.

Der klassische und der Jugend-Bausparvertrag kann einfach in **Mein ELBA online** abgeschlossen werden oder vereinbaren Sie einen **Termin** vor Ort.

Rufen Sie mich an, ich freue mich um mit Ihnen über Ihre persönlichen Wünsche zu sprechen.

Telefon: **02243/37677-DW 1330**

Ihr Manuel Deutsch



Foto: © privat Illustrations: stock-adobe.com

Manuel Deutsch, Filialleiter der Raiffeisenbank in Kierling



Fotos: © MEMA

ALUSTAHLNIRO
METALLTECHNIK - MASCHINENBAU

**BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
MASSANFERTIGUNGEN
ZÄUNE UND TORE
STIEGEN UND GELÄNDER**



A-3400 Kierling, Hauptstraße 103

Tel.: +43 / 2243 / 875 48 · www.mema.cc

LOKALE WIRTSCHAFT

Der Klosterneuburg Gutschein *und seine Partner*

Der Klosterneuburg Gutschein ist beliebter denn je! Ein Gutschein – über 40 Möglichkeiten! Einen echten Klosterneuburger zu jeder Gelegenheit schenken oder einfach als Zahlungsmittel verwenden und die Klosterneuburger Wirtschaft unterstützen!



stadtmarketing-klosterneuburg.at

Foto: © Stadtmarketing Klosterneuburg



Mit seinen vielen Einlösestellen aus den Bereichen Sport und Freizeit, Wirtschaft, Gastronomie sowie Weinbau und Kultur ist er das ideale Geschenk für ALLE, die ihren Eltern, Kindern, Pädagogen und/oder Mitarbeitern etwas Gutes tun wollen, denn der oder die

Beschenkte kann seine Gutscheine nach eigenem Wunsch bei unseren K.Partnern nützen.

Diese K.Partner sind **heiße Tipps für heiße Sommertage**, denn hier kann man kühle Drinks in schönen Gastgärten genießen:

Hotel Anker – das familiär geführte Stadthotel in perfekter Lage mit ausgezeichneter Gastronomie

Sportsbar Happyland – der beliebte Treffpunkt für alle Sportbegeisterten und jene, die traditionelle und mediterrane Küche lieben

Kerbl am Weinberg – die Buschenschank mit einzigartigen Schmankerln und dem ultimativen Weitblick

Uptown – das Szenelokal in der oberen Stadt, wo es immer einen Grund zum Feiern gibt

Meißner – das Bio-Weingut, das zum Sonntagsbrunch regionale Köstlichkeiten und Live-Zithermusik offeriert

Trat-Wiesner – das Heurigenrestaurant in den Weidlinger Weinbergen, wo saisonale Spezialitäten auf Gemütlichkeit treffen

Ockermüller – das Wirtshaus in Kritzendorf, das neben hervorragender Küche auch ein eigenes Wirtshausbier anbietet

Café am Campus – hier kann man inmitten des Gugginger Kulturhügels an Sonn- & Feiertagen ein köstliches Buffetfrühstück genießen

Weitere zwei unserer beliebten K.Partner befinden sich ganz in Ihrer Nähe:

Das **Museum Gugging**, das die Werke der berühmten Gugginger Künstler*innen beherbergt und in immer wechselnden Sonderausstellungen präsentiert.

Balloon7 De-Luxe Heißluftballonfahrten – Der Firmensitz ist in Gugging, die Startplätze sind aufs ganze Land verteilt, und wohin Sie Ihre individuelle Reise führt, weiß nur der Wind!

Alle aktuellen Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage: www.stadtmarketing-klosterneuburg.at

Foto: © Team Eigner

Planung Bauleitung Gutachten

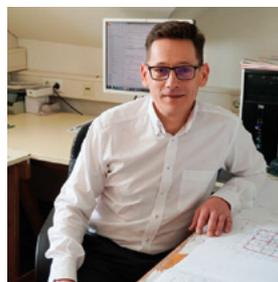


TEAM EIGNER

Architekten



DIPL. ING. WILLIBALD EIGNER



DIPL. ING. MANFRED EIGNER

Staatlich befugte und beidete Ziviltechniker
3400 Klosterneuburg-Weidling, Dehmgasse 4
Tel. (02243) 35791 office@architekt-eigner.at



Ihr Partner in Sachen Reinigung

- > Hausbetreuung
- > Winterdienst
- > Gebäudereinigung
- > Grünflächenbetreuung
- > Unterhaltsreinigung
- > Schädlingsbekämpfung
- > Poolreinigung
- > Sonderreinigung



STUTZIG & HACKER Hausbetreuung GmbH
Brünner Straße 138/5, 1210 Wien
Tel.: +43 1 290 41 73
info@stutzig-hacker.at

www.stutzig-hacker.at



GESELLSCHAFT

Kinder ohne Zukunft – oder Zukunft ohne Kinder?

Thomas Pöll



Gerade wurde im niederösterreichischen Landtag die öffentliche Kinderbetreuung ab zwei Jahren beschlossen. Diese Entscheidung ist, wie immer, ein Segen oder auch ein Fluch.

Nun sind die Gemeinden gefordert, **zusätzliche Plätze** für die Kleinen zu schaffen. Und viele **Eltern**, oder ganz besonders die **Alleinerziehenden**, die bis jetzt einen Großteil ihres Gehaltes für die Betreuung der ganz Kleinen ausgegeben haben, können sich nun ein wenig Ersparnes auf die Seite legen oder vielleicht auch einmal einen Urlaub zusammen machen, ohne den Euro zweimal umzudrehen. Manche kleine Hasen wären natürlich auch noch gerne länger zu Hause bei Mama, Papa oder Großeltern geblieben.

Nun, die **Gemeinden** haben natürlich **keine freien Wohnungen**, wie angeblich so manche Immobilien-Spekulanten und müssen nun schauen, wie Sie dem Gesetz nach die Zweijährigen unterbringen. Dazu kommen noch die laufenden Erhaltungsarbeiten und schon muss man auf einer schon vor 20 Jahren dazu gewidmeten Wiese einen provisorischen Kindergarten errichten. Neben einem Spielplatz und, eigentlich zum Glück, in Klosterneuburg, wenn man es mit den Ortsgrenzen genau nimmt.

Natürlich gibt es nun ein wenig Unruhe in der Umgebung, wie das nun mit dem **Verkehr** wird und wie die Kleinen zum Kindergarten gebracht werden usw. Aber ich finde, es lässt sich alles lösen und wird sich auch einspielen – wie so manches.

Nur „dagegen sein“ ist keine Lösung, weder für die Bürger mit oder auch leider oft ohne Kinder. Denn eines muss uns bewusst sein: **dass die Kinder unsere Zukunft sind**. Und wenn wir schon beim Kindergarten Steine in den Weg legen, wer soll dann in Zukunft einmal die Pension verdienen? Und wenn wir es nicht schaffen, die jungen Eltern in Klosterneuburg oder unserem Kierlingtal zu halten, sind sie ganz schnell 10 km weiter im Tullnerfeld gerne aufgenommen mit günstigen Startwohnungen, Kindergärten und Dorfleben. Dann wird unser Tal, und das hoffe ich nicht, ein Alterstal ohne junge Familien und auch ohne Infrastruktur usw. Der Anfang vom Untergang des Dorflebens und noch mehr leere Wohnungen, die sich die Jungen nicht leisten können, weil auch die Betreuung der Kleinen zum Problem wird.

Darum bitte, lasst uns diesen Kindergarten bauen. Für unsere und besonders die Zukunft der Kinder.

Danke, Thomas Pöll



Sicherung der Infrastruktur

Die Attraktivität der Ortskerne wird durch eine Durchmischung von Wohnen, Nahversorgung, Wirtschaft, sozialen- und öffentlichen Freizeiteinrichtungen erhöht. Durch diese Vielfalt entsteht ein lebendiges Umfeld, das die Abhängigkeit vom individuellen PKW-Verkehr reduziert. Dies trägt nicht nur zur Verbesserung der Lebensqualität bei, sondern unterstützt auch das Erreichen der Klimaziele, indem der Ausstoß von Schadstoffen und der Verkehrsstau verringert werden.

Um diese Pläne in die Tat umzusetzen, ist es wichtig, die Zentren in den Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen der Gemeindegebiete von Klosterneuburg und den dazugehörigen Katastralgemeinden klar zu kennzeichnen. Die Festlegung der Zentren sollte die Erhaltung der bestehenden Strukturen, wie Gaststätten, Konditoreien, Handelsbetriebe, Apotheken, Nahversorgung oder Büros, sicherstellen.

In den letzten Jahren standen diese gewerblichen Nutzungen vermehrt in Konkurrenz mit Wohnnutzungen oder der Umwandlung in Garagen. Durch die gezielte Sicherung der betrieblichen Nutzungen wird gewährleistet, dass die Infrastruktur erhalten bleibt und die lokalen Unternehmen weiterhin einen Beitrag zum öffentlichen Leben und zur Versorgung der Bevölkerung leisten können.

Die Sicherung der Infrastruktur in den Ortsbereichen ist somit ein wichtiger Schritt, um eine nachhaltige Entwicklung und eine hohe Lebensqualität in den Gemeindegebieten von Klosterneuburg und den dazugehörigen Katastralgemeinden zu gewährleisten.

Christine Zippel



**ELEKTRO
GUTENTHALER**

*Für uns und
unsere Umwelt*

*Machen Sie die Photovoltaik zum
strahlenden Herz Ihres Hauses.*

*Gemeinsam erhalten wir eine lebens-
werte Umwelt für Sie und Ihre Kinder.*



www.gutenthaler.at



Die Filiale erweiterte man baulich, denn die Zahl der Patienten stieg. Ab dem 1. Juli 1890 wurde die Filiale als selbständig, mit einer eigenen Leitung, erklärt und mit einem neuen Namen versehen: „**Landes Pflege- und Beschäftigungsanstalt**“. Der Name spiegelt den Schwerpunkt der Anstalt wider, denn durch die landwirtschaftliche und gewerbliche Tätigkeit der Patienten konnte sich die Anstalt nahezu autonom erhalten. Ab 1896 wurde die Krankenanstalt mit der Aufnahme von „geistig behinderten Kindern“ erweitert, wofür die Schwestern des Linzer Ordens „Barmherzige Schwestern vom heiligen Kreuz“ für die Betreuung der Kinder gewonnen wurden. Mitte der 1920er Jahre erfolgte die Umbenennung in „Heil- und

NIEDERÖSTERREICHISCHE LANDESNERVENKLINIK GUGGING

Die Geschichte der „Landes-Irrenanstalt“ bis zur Heil- und Pflegeanstalt Gugging

Am 1. April 1885 wurde die „NÖ Landes-Irrenanstaltsfiliale Kierling-Gugging“ von der „Landes-Irrenanstalt“ in der Martinstraße in Klosterneuburg in Betrieb genommen.

Pflegeanstalt Gugging.“ **Dr. Alois Marksteiner**, Direktor in der Pflegeanstalt von 1975 bis 1994, soll besonders erwähnt werden, denn er beschritt neue Wege in der Behandlung der Patienten. Beim Antritt der Tätigkeit als Direktor fand er 1.000 belegte Betten vor, als er in die Pension wechselte, konnte man nur 330 Betten zählen. Er schuf den Beruf des „Sozialhelfers“, engagierte Laien, die sich der „Demokratischen Psychiatrie“ verpflichtet hatten und holte sie nach Maria Gugging. Er betrachtete jeden Patienten als vollwertigen Menschen, deshalb führte er das Prinzip der Sektionierung und das der kontinuierlichen Betreuung ein. Das Einzugsgebiet der Klinik wurde in kleine Regionen eingeteilt und ein Team aus Ärzten und Sozial-

arbeitern betreute die Patienten im Krankenhaus und nach der Entlassung draußen in der Region. Zuletzt war er wesentlich an der Erstellung des NÖ Psychiatrieplanes 1995 beteiligt. Er konnte noch die Umsetzung dieses Planes erleben. Im Mai 2000 verstarb der Vater der Psychiatriereform im Alter von 72 Jahren an Krebs.

Ab der Jahrtausendwende wurde die Landesnervenklinik aus Maria Gugging schrittweise nach Tulln übersiedelt. 2007 wurde sie endgültig **geschlossen**. Auf dem Gelände ist heute das „Institut of Science and Technology“ IST Austria etabliert.

Quelle: Heinz Katschnig, Alois Marksteiner, Reformier und Humanist, Standard 2000

DURCH DEN ORT GEWANDERT

Ein Spaziergang durch Hadersfeld *lohnt sich*

Ein Spaziergang im politischen Nachbargebiet KG Hadersfeld ist diesmal ein Vorschlag.

Hadersfeld gehört zur Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, die Marktgemeinde liegt am Rand des Tullner Feldes mit der Geländehöhe von 187 m, während Hadersfeld mit 440 m Geländehöhe auf den Hadersfelder Bergen liegt, die das Nordende der Alpen darstellen. 160 Häuser und ein Schloss stehen im Ort, rundum vom Wald umgeben.

Soll der Spaziergang mehrere Stunden beanspruchen, kann man von Kierling aus durch das Grüntal bergauf gehen. Am Ende vom Grüntal kommt man direkt auf die



Einen tollen Panoramablick hat man von der Tempelbergwarte

Straße nach Hadersfeld, auch einen kleinen Abstecher zum **Weißem Hof** und einen wunderschönen **Blick ins Donautal** kann man mitnehmen. Danach geht's auf der Asphaltstraße in Richtung Hadersfeld weiter. Dort angekommen wird man informiert, dass sich unter Maria Theresia eine kleine **Holzfallersiedlung** „Rotter Kroatenäigen“ mit vier Häusern niedergelassen hat. Die Holzfäller waren Kroaten und schlagerten die Bäume, um die Ortschaft entstehen zu lassen.

Wenn man die Hauptstraße entlang geht, werden **fünf Rundwanderwege** samt den Schwierigkeitsgraden angeboten :

1. Dreimarkstein-Obelisk
Länge 2,5 km
2. Dreifaltigkeit-Theneggersteg
Länge 4,5 km
3. Glockenturm-St. Paula Kapelle
Länge 7 km
4. Glockenturm-Weißes Kreuz
Länge 3,8 km
5. Glockenturm-Buschgettl
Länge 4,2 km

Viel Freude mit diesem Programm und ein schönes Wetter!



Die Wanderkarte bei der Busstation



Wegweiser zur Tempelbergwarte

PERSÖNLICHKEITEN

DDr. Leo Navratil – Begründer der „Gugginger Künstler“

Leo Navratil (1921–2006), der sowohl Medizin als auch Kunstgeschichte studierte und positiv abschloss, begann als Arzt ab 1946 an der Landesheil- und Pflegeanstalt Maria Gugging-Klosterneuburg.

1956 stieg er zum Primararzt auf. Durch sein zweites Studienfach kannte er Arbeiten von dem Deutschen Hans Prinzhorn (1886–1933), der ebenfalls Medizin und Kunstgeschichte studiert hatte. 1922 gab dieser sein Buch „Bildnerei der Geisteskranken“ heraus und erregte damit große Diskussionen. Auch der Franzose Paul Meunier (1871–1922) und der Schweizer Walter Morgenthaler (1882–1965) galten als Vorreiter der Versuche, geistig Behinderte mit Kunst zu konfrontieren.

1976 regte der damalige Direktor der Anstalt, Alois Marksteiner, umfassende Psychiatriereformen an, die der Psychiater Navratil gerne aufnahm. Navratil versuchte ebenfalls mit ausgewählten Patienten

den jeweiligen Zugang zu der von ihm sogenannten „zustandsgebundenen Kunst“. Das psychotische Erleben fördere den kreativen Ausdruck, wobei dieser eine ähnliche Struktur und Dynamik wie bei Gesunden aufweise. Navratil versuchte, wiederkehrende Ausdrucksmuster in den Kunstwerken im Zusammenhang mit der Verlaufpsychopathologie der Störungen zu identifizieren. Navratil organisierte 1970 eine Verkaufsausstellung für die Gugginger Künstlergruppe, die unter anderem von Arnulf Rainer, Alfred Hrdlicka und André Heller besucht wurden.

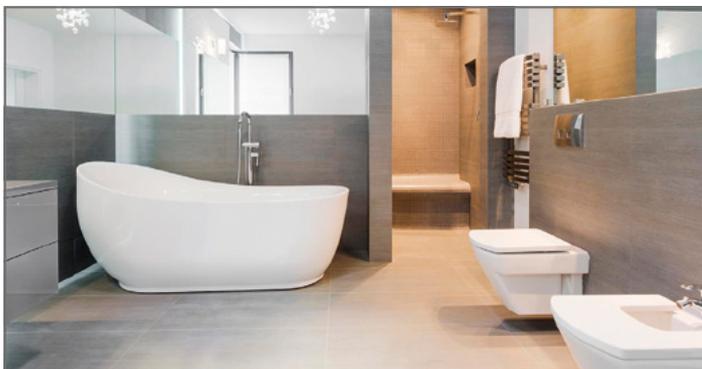
1981 wurde der frühere Infektionspavillon der Anstalt zu einem „Zentrum für Kunst- und Psychotherapie“ umgebaut, in dem 18 Patienten, darunter zur Hälfte Künstler, in einer therapeutischen Gemeinschaft leben sollten. Einige dieser Künstler wurden international bekannt, so August Walla, Johann Hauser und Oswald Tschirner. 1990 ehrte man die Gruppe mit dem Oskar-Kokoschka-Preis. 1986 wurde das Zen-

trum in „Haus der Künstler“ durch den Nachfolger von Navratil, Kunstexperte Dr. Johann Feilacher umbenannt, 1997 um eine kommerzielle Galerie erweitert und 2001 in eine Privatstiftung umgewandelt. 2006 wurde im Gebäude der Galerie ein Museum eröffnet, das sich der „Art brut“ widmet. Jean Dubuffet erfand den Ausdruck für diese Art von Kunst („Art brut“ ist ein Sammelbegriff für autodidaktische Kunst von Laien, Kindern oder Menschen mit einer Geisteskrankheit oder einer geistigen Behinderung).

Nachdem 2007 die Landesnervenklinik Gugging endgültig geschlossen wurde, blieb das „Haus der Künstler“ als eigene Institution übrig, um die sich das „Art brut“ Center Gugging“ (ein Kulturzentrum mit Museum, Galerie, Atelier, Veranstaltungs- und Arbeitsräumen) in den kommenden Jahren gebildet hatte.

Quelle: Klosterneuburg. Geschichte und Kultur, Sonderband 3, Von der Anstalt zum Campus, 2009

Foto: © Peter Fassl

**PETER FASSL**

Seit 30 Jahren für unsere Kunden im Einsatz!

Vertrauen Sie in den Bereichen Heizung & Sanitär auf unsere jahrelange Erfahrung, wir bieten unseren Kunden professionelle Beratung bestes Service und rasche Lösungen.

Rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!



Badespaß und Heizvergnügen

Tel.: 022432/87100
e-mail: office@installationen-fassl.at
www.installationen-fassl.at

**Glaserei Robert Glaser**

Bau-, Kunst & Portalverglasungen, Duschanlagen, Glastrennwände und Glastüren aller Art

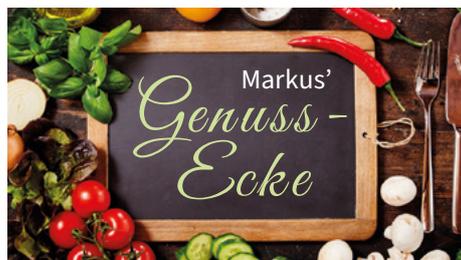
**Unsere Leistungen als Meisterbetrieb seit 1991:**

- ✓ Be- und Verarbeitung sowie Reparaturen von Gläsern aller Art
- ✓ Spiegel und Kunstverglasungen
- ✓ umfassende Beratung und Planung
- ✓ Abrechnung mit Ihrer Versicherung
- ✓ umweltgerechte Entsorgung des Altglases
- ✓ Gerne übernehmen wir für Sie auch Maler-, Tischler-, Schlosser- und Spenglerarbeiten.

Hauptstraße 143 ♦ 3400 Klosterneuburg/Kierling
Telefon: 02243/87292 ♦ Handy: 0664/415 55 52 (24h Notruf)
E-Mail: r.glaser@aon.at www.glaserei-glaser.at

Foto: © Glaserei Robert Glaser

Foto: © stock.adobe.com



PROFI-KÜCHEN-TIPPS

#1: Besonders gute **Nudeln** und viele weitere Delikatessen bekommt man bei unserem Nahversorger „Siegis' guade Jaus'n“ in Kierling.

#2: Wenn man die Sauce separat lässt, kann man den Rest auch gut **einfrieren**.

#3: Die Menge reicht üblicherweise für **4 Personen**. An Regentagen soll es aber auch schon mal vorgekommen sein, dass jemand sie ganz allein aufgegessen hat. ;-)



REZEPT

Nudeln à la Markus



Dieses Nudelgericht ist schnell zu machen und schmeckt der ganzen Familie.

1. **Nudeln** nach Packungsanleitung kochen.
2. Die **Zwiebel** fein hacken und in etwas Öl anschwitzen.
3. **Paprika** fein schneiden und gemeinsam mit den **Speckwürfeln** und den **Chiliflocken** dazugeben.
4. Nach etwa 5 Minuten das **Tomatenmark** und das **Paprikapulver** einrühren und sofort mit **Balsamico** ablöschen.
5. Jetzt die **passierten Tomaten** hinzufügen und ordentlich durchrühren.
6. **Suppenwürfel** einbröseln und den **Zucker** hinzufügen. Mit **Salz** und **Pfeffer** abschmecken.
7. Gut durchrühren und ca. 10 Minuten auf kleiner Flamme einköcheln lassen.
8. Mit dem **Parmesan** und den **gekochten Nudeln** vermischen.

Zutaten

- 500 g Nudeln
- 800 g passierte Tomaten
- 1 Zwiebel
- 100 g Speckwürfel
- 3 Stück Paprika
- 2 TL Tomatenmark
- 2 TL gemahlener Paprika
- 1 Msp. Chiliflocken
- 2 EL Balsamico-Essig
- 1,5 EL Zucker
- 1 Suppenwürfel
- Parmesan (nach Belieben)
- Salz und Pfeffer

Guten Appetit!
Ihr Markus Fuchs



Fotos: © stock.adobe.com

Foto: © Bäckerei DACHO



Täglich frische Bauernbrote, knusprige Semmeln und duftende Kuchen – hausgemacht aus regionalen Zutaten!

Am Klosterneuburger Stadtplatz befindet sich jene Backstube, wo einst der **Urgroßvater** das Bäckerhandwerk erlernt hat.

Hier stellen wir unsere Backwaren noch heute in **alter Bäckertradition** mit Mehl aus österreichischen Mühlen her.

Der selbst gemachte Natursauerteig darf lange reifen. Jedes Gebäckstück wird von Hand geformt und in den Steinplatten-Ofen geschoben. So entstehen das einzigartige Aroma und der saftige Biss, der unsere Brote so g'schmackig macht – ganz **NATÜRLICH**.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genießen von **Schwarzbrot, Knusperweckerl und Kuchenstücken!** So viel Freude, wie wir seit Generationen beim Backen haben!

Unsere Standorte:

- Stadtplatz 35, ☎ 02243 / 32730**
 - Rathausplatz 14, ☎ 02243 / 30103**
 - Weidlingerstr. 35, ☎ 02243 / 28044**
- in 3400 Klosterneuburg



Kierlingerhof

Schönes, Neues & Altes sowie Kulinarisches An- und Verkauf • Veranstaltungen & Catering



Barbara Probst • Hauptstraße 146, 3400 Kierling
kierlingerhof@rocketmail.com • www.kierlinger-hof.at
Tel.: **02243/83 180** Mobil: **0664/25 32 872**

Öffnungszeiten:

- Mo und Di: Ruhetag
- Mi: 11.00 – 18.30 Uhr
- Do: 11.00 – 20.00 Uhr
- Fr: 11.00 – 18.30 Uhr
- Sa, So: 10.00 – 18.30 Uhr
- Feiertage: 10.00 – 18.30 Uhr



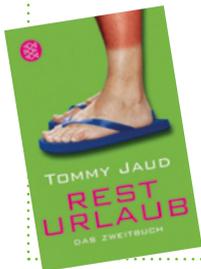
Fotos: © Kierlingtaler Rundschau / Kierlingerhof



Buch-TIPP

Resturlaub

Seine Eltern wollen endlich mal Enkel. Seine Kumpels wollen, dass er sich ein Eigenheim zulegt und sein Chef besteht darauf, dass das Apostroph im Firmenslogan da bleibt, wo es seit 37 Jahren steht. Als dann auch noch auf einer Hochzeitsfeier seine Freundin Kinderwünsche äußert, weiß der Brauerei-PR-Manager Peter „Pitschi“ Greulich (37), was er will: Raus aus der Provinz, raus aus seinem kleinbürgerlichen Leben. So schnell und so weit weg wie möglich ...



„Resturlaub“
Tommy Jaud
Fischer Taschenbuch
mit 368 Seiten
ISBN: 978-3-596-51240-9
Euro € 10,90
(unverb. Preisempfehlung)

Buch-TIPP

Ostfriesengier

Der neue Fall für Ann Kathrin Klaasen
Die neue Polizeidirektorin Elisabeth Schwarz hatte gerade ihre Antrittsrede begonnen, als auf dem Parkplatz vor der Polizeiinspektion ein Auto explodierte. Nicht irgendein Auto, sondern das Auto von BKA-Mitarbeiter Dirk Klatt.

Für die neue Polizeidirektorin türmten sich plötzlich Fragen über Fragen. Für Ann Kathrin Klaasen stellten sich nur zwei: Wer legt Bomben unter Polizeifahrzeuge? Und warum?

Band 17 der Reihe „Ann Kathrin Klaasen ermittelt“



„Ostfriesengier“
Klaus-Peter Wolf
FISCHER Taschenbuch
mit 608 Seiten
ISBN:
978-3-596-70754-6
Euro € 14,00
(unverb. Preisempfehlung)

HÄKEL-ANLEITUNG

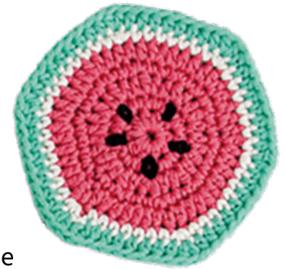
Untersetzer für Gläser

SCHWIERIGKEITSGRAD:
einfach ★☆☆☆☆

Die gehäkelten Untersetzer peppen als Tischdeko jede Kaffeerunde auf und sind ein tolles Gastgeschenk für den Grillabend bei Freunden. Gehäkelt werden sie am besten aus Baumwolle.

MATERIAL:

- Garnvorschlag:** Baumwolle, z.B. „Drops Paris“ (50 g = etwa 75 Meter)
- Nadelstärke:** 4 oder 5
- Maschenprobe:** 18 Stäbchen = 10 cm in der Breite.
- Größe:** ca. 11 cm Durchmesser
- Farben:** Anschlag und 1. bis 5. Runde: Koralle, 6. Runde: Natur, 7. Runde: Opalgrün, Schwarz für die Kerne



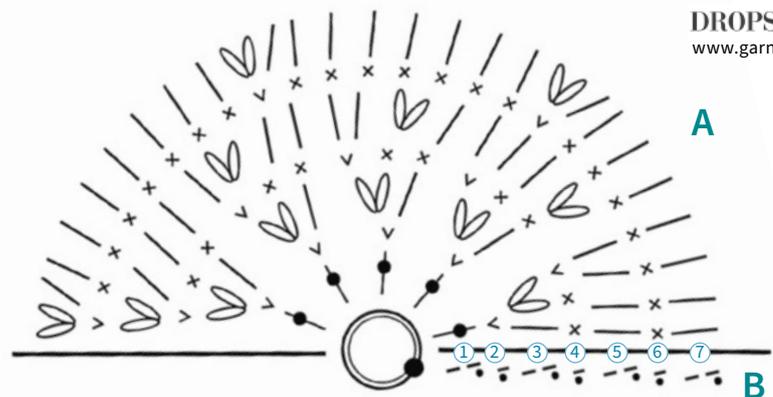
ANLEITUNG:

Die Arbeit wird in Runden ab der Mitte gehäkelt. Zuletzt werden ein paar Kerne aufgestickt.

1. **4 Luftmaschen** mit Koralle anschlagen und mit **1 Kettmasche** in die erste Luftmasche zum Ring schließen.
2. Dann in Runden im **Muster A** insgesamt **2x in der Runde** häkeln. **Diagramm B** zeigt, wie die Runden beginnen (Luftmaschen) und enden (Kettmaschen).
3. Nach 7 Reihen den Faden abschneiden und vernähen.
4. Die Kerne werden mit einem Rest von schwarzem Garn mit Kettmaschen auf eine Runde mit festen Maschen aufgestickt.

ZEICHENERKLÄRUNG:

- = 1 Kettmasche
- | = 1 Luftmasche
- × = 1 feste Masche in die Masche
- ∨ = 2 feste Maschen in dieselbe Masche
- ⊥ = 1 Halbstäbchen um den Luftmaschenring
- | = 1 Halbstäbchen in die Masche
- ∨ = 2 Halbstäbchen in dieselbe Masche
- = 4 Luftmaschen anschlagen und mit 1 Kettmasche in die erste Luftmasche zum Ring schließen – siehe Punkt im Kreis, die Runde beginnt und endet hier



DROPS Design
www.garnstudio.com



Fotos/Bilder: © Drops Design®

Foto: © stock.adobe.com/Litija

HAUSHALTS-TIPPS

4 Hausmittel, die bei Blasen an den Füßen helfen



#1: Echte Aloe vera wirkt entzündungshemmend und spendet Feuchtigkeit. Dazu mehrmals am Tag ein Aloe-vera-Gel auftragen und trocknen lassen.

#2: Apfelessig hat eine antibakterielle Wirkung. Man kann ihn entweder zur Hälfte mit Wasser verdünnen und mit einem sauberen Tuch auf die Hautstelle tupfen oder einem entspannenden Fußbad hinzufügen.

#3: Kamille kann Schwellungen reduzieren und Schmerzen lindern. Dazu kocht man einen Teebeutel Kamille auf, lässt ihn abkühlen und legt ihn auf die betroffene Stelle. Das enthaltene Bisabolol wirkt entzündungshemmend und antibakteriell.

#4: Ein Fußbad mit Teebaumöl hilft ebenfalls, Blasen am Fuß zu heilen. Es wirkt u.a. antibakteriell, antiviral, antiseptisch und wundheilend.

HEILPFLANZEN

Die Ringelblume *Calendula officinalis*

Die Ringelblume, auch bekannt als *Calendula officinalis*, ist eine vielseitige und beliebte Blume. Sie gehört zur Familie der Korbblütler und ist für ihre leuchtend orangefarbenen Blütenblätter bekannt.

Seit dem 12. Jahrhundert wird sie in der Volksmedizin eingesetzt und aufgrund ihrer entzündungshemmenden und antiseptischen Eigenschaften geschätzt. Ihre Blütenblätter werden häufig zu Salben, Cremes und Ölen verarbeitet, die zur Behandlung von Hauterkrankungen wie Ekzemen, Verbrennungen und Hautreizungen eingesetzt werden. Sie können auch zur Linderung von Schmerzen und zur Förderung der Wundheilung verwendet werden.

Darüber hinaus ist die Ringelblume auch als essbare Blume beliebt. Ihre Blütenblätter verleihen Salaten, Suppen und Tees eine leichte würzige Note. Sie sind reich an Antioxidantien und können zur Förderung einer gesunden Haut und eines starken Immunsystems beitragen.

Die Ringelblume ist auch eine wertvolle Pflanze für den Garten, da sie Schädlinge abwehren und nützliche Insekten anziehen kann. Ihre leuchtenden Blüten sind eine schöne Ergänzung zu jedem Blumenbeet oder Gemüsegarten. Sie ist eine pflegeleichte Pflanze, die sich gut an verschiedene Boden- und Klimabedingungen anpassen kann.

Insgesamt ist die Ringelblume eine Pflanze mit einer Vielzahl von möglichen Anwendungen. Ihre entzündungshemmenden Eigenschaften, ihre Verwendung in der Volksmedizin sowie in der Küche und ihre Fähigkeit, den Garten zu bereichern, machen sie zu einer beliebten Wahl für Gartenliebhaber, Gesundheitsbewusste und kulinarisch Interessierte gleichermaßen.



Foto: © stock.adobe.com

JK

Friseur Kaisler

Der Urlaub steht wieder viel zu früh vor der Tür und Sie hatten noch gar keine Zeit für sich?

Kein Problem: Ob Damen-, Herren-, Kinderhaarschnitt, eine neue Farbe oder Wellen: Das Team von Friseur Kaisler freut sich auf Sie und kümmert sich professionell darum – damit Sie perfekt in den Sommer starten können. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin!

Tel. 02243/83449

Roman-Himmelbauer-Platz 1, 3400 Kierling

Öffnungszeiten:

Dienstag
8:00–12:00 und 14:00–18:00

Mittwoch
8:00–12:00

Donnerstag
8:00–12:00 und 14:00–18:00

Freitag
7:00–16:00

Samstag
7:00–12:00



NATURKOSMETIK:

Ringelblumen-Salbe

Ringelblumensalbe ist vielseitig einsetzbar. Sie hilft z.B. bei trockener Haut, Ekzemen, Blasen, Quetschungen, Ausschlag, Zerrungen, schlecht heilenden Wunden, Neurodermitis, Akne, Hämorrhoiden oder Sonnenbrand.

Zutaten: 25 g frische oder 15 Gramm getrocknete Ringelblumenblüten, 125 ml Pflanzenöl (z.B. Oliven-, Lein- oder Jojobaöl), 20 g Bienenwachs, 1 Leintuch und kleine Schraubgläschen

Für den **Warmauszug** die Blüten auseinanderzupfen, gemeinsam mit dem **ÖL** in einen Topf geben und 20 Minuten leicht erwärmen (nicht über 70 °C). Anschließend das Gemisch erst durch ein Sieb, dann durch ein Leintuch oder einen Kaffeefilter gießen.

Das reine **Ringelblumenöl** mit dem **Bienenwachs** in ein Wasserbad geben und vorsichtig erhitzen, bis es geschmolzen ist. Dabei permanent umrühren.

Zum Schluss wird die Salbe in **sterile Schraubgläser** gefüllt und erst verschlossen, wenn der Inhalt vollständig erkaltet ist.

Kerstin Fuchs



Ringelblumensalbe ist ein beliebtes Hausmittel

Foto: © stock.adobe.com

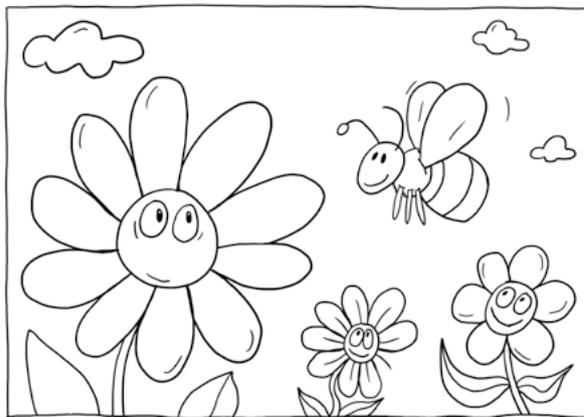
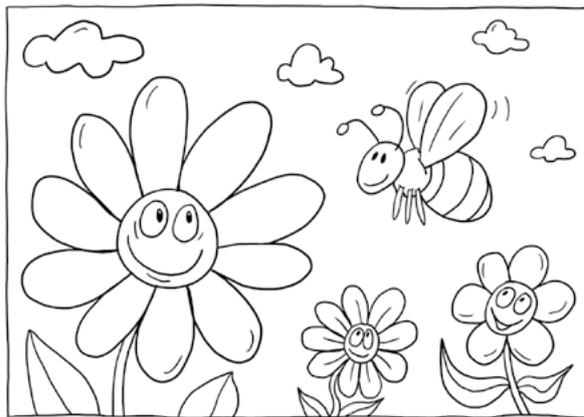
Rätsel-Ecke

Sudoku (für Einsteiger)

	1	9				2	5	
	2	4	9		7	6	1	
		3	1		5	4		
9		6		3		5		1
			4		1			
1		2		5		9		4
		5	2		8	1		
	9	8	3		4	7	6	
	6	1				3	8	

Illustration: © stock.adobe.com

Finde die 10 Fehler im unteren Bild!



Denksport

1. Die zerschossene Fensterscheibe
 Eines von vier Kindern hat beim Fußballspielen eine Fensterscheibe zerschossen. Der Hausmeister stellt die vier zur Rede, doch nur (genau) eine Person sagt die Wahrheit:

Max: Vanessa hat den Ball geschossen.
 Tim: Ich war es nicht!
 Vanessa: Rainer war es.
 Rainer: Vanessa lügt!

Wer hat den Ball geschossen?

2. Zahlenreihe
 Wie lautet die nächste Zahl in dieser Zahlenreihe?
 3 - 4 - 8 - 11 - 44 - 49 - ?

Scherzfrage:
 Was macht 999 mal „klick“ und einmal „klack“?
 (Auflösung s. unterer Seitenrand)

Alle Lösungen finden Sie auf unserer Homepage www.kierlingtaler-rundschau.at oder in unserer Facebook-Gruppe „Kierlingtaler Rundschau“.

Wo gibt's die beste Pizza?

In Maria Gugging bei der

Pizzeria Ristorante
LA STRADA



Tel.: 02243 / 87268 • www.pizzeria-lastrada.at
 Hauptstraße 65, 3400 Maria Gugging • Do-Mo von 11.00-22.00

Foto: © Shutterstock

Ausstecktermine im Kierlingtal bis Oktober 2023



	Juli	August	September	Oktober
Fabian	🍷	1.-15.8.	18.-24.9.	23.10.-1.11.
Fanta*	29.6.-9.7. 27.7.-	6.8.	7.-17.9.	5.-15.10.
Kafka**	6.-16.7.	17.-26.8.	🍷	🍷
Kerbl	14.-16.7. 20.-23.7.	🍷	🍷	🍷

* Mo-Mi Ruhetage (außer Feiertage) ** bei Gartner

Veranstaltungen

- Sa, 1.7.** 16-23 Uhr **Kirtag im Pfarrhof Kierling**
- Sa, 29.7.** ab 16 Uhr **Kirtag im Pfarrhof Maria Gugging**
So, 30.7. im Anschluss an Patrozinium/Hochamt (9.00 Uhr)
- Fr, 11.8.** 17-24 Uhr **Feuerwehrheuriger in Maria Gugging**
Sa, 12.8. 17-24 Uhr Für Speis und Trank ist gesorgt.
So, 13.8. 11-17 Uhr Freitags und samstags kann ausgelassen in der Bar gefeiert werden.
 Sonntag Vormittag: Frühschoppen
- So, 27.8.** ab 11 Uhr **2. Kierlinger Weingarten Hupf'n**
 Herzhafte Schmankerl und Getränke erwarten die Gäste in den Weingärten der Kierlinger Winzer
- So, 10.9.** **34. Kierlinger Straßenfest**
 9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
 10.15 Uhr Eröffnung
 anschließend Frühschoppen mit Blasmusik und Festprogramm
- Fr, 15.9.** ab 18 Uhr **„Stabat Mater“** von Giovanni Battista Pergolesi und eine **Ikonausstellung** in der Pfarrkirche Kierling. Es singen: Selma Fasching-Tomaschek (Sopran), Xenia Constantinides (Alt), es begleitet Barbara Rektenwald

Terminkalender der Pfarre Kierling

Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche

Di, Do 7.30
 Sa 18.00
 So 7.30 und 9.00

Gottesdienstordnung Juli bis September 2023

Sa, 1.7. 16.00 Messe zur Kirchweih mit Kirchenchor
 Sa, 1.7. 17.00 Kirtag
 Di, 15.8. 6.30 Fußwallfahrt in die Lourdesgrotte
 So, 10.9. 9.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Kirchenchor
 So, 24.9. 9.00 Messe zu Erntedank mit Kirchenchor



Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Terminkalender der Pfarre Maria Gugging

Gottesdienstordnung ab 1. Mai 2023 in der Pfarrkirche (Pfk)

So 9.00 Hl. Messe
in der Lourdesgrotte (LGr)
 Di bis Fr 11.00 Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit
 Sa 10.30 Rosenkranz, Anbetung
 11.00 Hl. Messe
 So 11.00 Hl. Messe
 14.30 Andacht
 15.00 Hl. Messe
1. Sa im Monat nach der 11.00-Uhr-Messe Krankensalbung
 18.00 Hl. Messe, Lichterprozession und Rosenkranz in verschiedenen Sprachen



Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Termine Juli bis September 2023

So, 23.7. 11.00 Hl. Christopherus, Hl. Messe, Lourdesgrotte, anschließend Fahrzeugsegnung
 15.00 Hl. Christopherus, Hl. Messe, Lourdesgrotte, anschließend Fahrzeugsegnung
 Sa, 29.7. 16.00 **Pfarrkirtag** im Pfarrhof
 So, 30.7. 9.00 Patrozinium, Hochamt, anschl. **Pfarrkirtag** im Pfarrhof
 Di, 15.8. 9.00 Maria Himmelfahrt, Hochamt mit Kräutersegnung
 6.30 Kierlinger Wallfahrt zur Lourdesgrotte
 8.00 Hl. Messe an der Lourdesgrotte
 Sa, 16.9. 9.30 Gelöbniswallfahrt nach Mariabrunn, Treffpunkt Kirche für Fußwallfahrt
 17.00 Hl. Messe in Mariabrunn
 Sa, 30.9. 15.00 Ökumenische Begegnung aller Christlichen Kirchen, Sternwallfahrt

+++ Kleinanzeigen +++

Ich suche **Räumlichkeiten** für eine private **BIBLIOTHEK** in Kierling oder Gugging, in der ich meine „Bücherschätze“ in der Pension unterbringen und lesen kann. Mindestgröße 60 m², trocken und heizbar, bevorzugt zu mieten.
 Haben Sie/wissen Sie etwas Geeignetes für mich?
Andreas Schnabl, schnabl-klbg@aon.at; Tel. 0664/308 39 80

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Notdienste

Ärzte-Notdienst 141
 Landesklinikum Klosterneuburg 02243/9004-0
 Vergiftung: Notruf & Beratung 01/406 43 43
 Rotes Kreuz Klosterneuburg 059/1445 6000
 Blaue Apotheke Kierling 02243/870 50-0
 Tierhilfe Klosterneuburg 0664/380 88 55

Ärzte

Dr. Gudrun Kaspar, Allgemeinmedizin 02243/83890
 Dr. Judith Kohl, Zahnärztin 02243/32632
 Dr. Cornelia Schöppl, Allgemeinmedizin 02243/832300
 Tierambulanz Kierling 02243/87528

Apotheken-Ruf

24-Stunden Auskunftsservice
 in ganz Österreich, 365 Tage im Jahr erreichbar



Ämter & Behörden

Stadtgemeinde Klosterneuburg 02243/444
 Bezirksgericht Klosterneuburg 02243/375 820
 Bezirkshauptmannschaft Tulln 02272/9025
 BH Bezirksstelle Klosterneuburg 02272/9025-39700
 Polizeiinspektion Klosterneuburg 059133/3220-100
 Wirtschaftskammer Klosterneuburg 02243/32768

Ortsvorsteher Kierling

Markus Fuchs 0664/340 75 75
 Sprechstunden im Juli und August nach tel. Vereinbarung

Ortsvorsteherin Maria Gugging

Gabriele Pöll 0660/699 48 38

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber & Verleger:

„Kierlingtaler Rundschau“, Hauptstraße 140–144/5/39, 3400 Kierling
 Telefon 0664 3407575, E-Mail: redaktion@kierlingtaler-rundschau.at

Redaktion & Texte:

Dr. Christine Zippel, Markus Fuchs, Kerstin Fuchs und Gastbeiträge

Art Direktion:

Kerstin Fuchs

Anzeigenverkauf:

Markus Fuchs, Tel. 0664 3407575

Druck:

Druck 3400/Citypress GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

Erscheinungsweise:

4x jährlich

Unternehmensgegenstand:

Herausgabe periodischer Druckwerke gem. § 2 (1) 18 Gewo.

Grundlegende Richtung:

Die Kierlingtaler Rundschau ist eine unabhängige Informationszeitschrift mit Berichten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Freizeit.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar abrufbar unter www.kierlingtaler-rundschau.at
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge laufen unter ausschließlicher Verantwortung der Autoren. Für die Inhalte der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Das Magazin wird ausschließlich durch Werbeeinschaltungen finanziert. Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Mag. Ganster KG
 Hauptstraße 153
 A-3400 Klosterneuburg-Kierling

Tel: 02243/870 50

E-Mail:
bestellung@blaueapotheke.at

www.blaueapotheke.at




HERZDRUCK
 HOCHZEITSPAPETERIE
 DRUCK // GRAFIK

hello@herzdruck.at
www.herzdruck.at

Bei Herzdruck und Druck 3400 handelt es sich um exklusive Marken der Citypress GmbH

INDIVIDUELLE BERATUNG
PROFESSIONELLER DRUCK
SCHNELLE LIEFERUNG



PRODUKTE
 Briefpapier • Broschüren • Druckveredelungen
 Etiketten • Flyer • Kalender • Mailings
 Plakate • Visitenkarten • VWAs ...

Neutorgasse 9, 1010 Wien
LIEFERUNG NACH KLOSTERNEUBURG!
 0677 / 643 071 48 • office@druck3400.at



Raiffeisenbank
Klosterneuburg



SUMSI KONTO



Früh übt sich, wer ein
großer Sparer werden will.

www.raiffeisen.at/sumsi

* auf die ersten EUR 300,-, für alle von 0 - 10 Jahren, ab EUR 300,01 - 0,1% Verzinsung